Niederschrift

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 05.12.2023, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 21:55 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Frau Christina Clausen

Herr Ocke Ketels

Herr Boy Rethwisch

Frau Mareike Riewerts

Herr Ricklef Volkerts

von der Verwaltung

Herr Lukas Jakobsen

2. stellv. Bürgermeisterin

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Eddie Greggensen

Herr Broder Jensen

Herr Kai Jensen

1. stellv. Bürgermeister

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Fahrradbügel
- 5.2 . Aufstellung des B-Plans Nr. 1 der Gemeinde Witsum - erneute förmliche Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB
- 6 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 6.1 . Wintermarkt
- 6.2 . Weihnachtsmann
- 6.3 . Adventskaffee
- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 . Beteiligung der Gemeinde Nieblum an der nochmaligen Gründung des Landschaftszweckverbands Föhr
Vorlage: Nieb/000275
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rethwisch begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße

Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Rethwisch erklärt, dass Herr Joschka Wippermann unter TOP 11 „Bericht des Bürgermeisters“ ein Anliegen präsentieren werde.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt, die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 nichtöffentlich zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Die Gemeinde spricht sich dafür aus die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 nichtöffentlich zu beraten und zu beschließen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil) liegen nicht vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Fahrradbügel

Bürgermeister Rethwisch berichtet, dass nun die restlichen Fahrradbügel für die Gemeinde zur Verfügung stehen. Diese sollen auf die bestehenden Standorte verteilt werden. Unter anderem beim Grönen Eck, am Feuerwehr-Gerätehaus, an den Stränden, an der Kirche und am Fußballplatz. Insgesamt habe man nun 150 Stück.

5.2. Aufstellung des B-Plans Nr. 1 der Gemeinde Witsum - erneute förmliche Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Bürgermeister Rethwisch berichtet anhand der Unterlagen des Bau- und Planungsamtes:

Die Gemeindeversammlung Witsum habe die Aufstellung des o.g. Bauleitplanes beschlossen. Als Behörde bzw. Träger öffentlicher Belange habe die Gemeinde Nieblum gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit zum Vorhaben Stellung zu nehmen.

Seitens der Gemeindevertretung werden keine Bedenken zum Vorhaben geäußert.

6. Kurbetriebsangelegenheiten

6.1. Wintermarkt

Bürgermeister Rethwisch berichtet, dass wieder ein Wintermarkt stattfinden werde. Dies

werde auch bereits beworben. Drei Buden sollen draußen in der Poststrat stehen, der Rest werde im Dörpshus aufgebaut. Die Sperrung der Straße werde man noch im Ordnungsamt beantragen.

Es sei angefragt worden, ob man dafür drei Strandkörbe zur Verfügung stellen könne (vom 27.-30.12.).

6.2. Weihnachtsmann

Am 16. Dezember werde der Weihnachtsmann wieder an die Meere kommen. Für Punsch und Waffeln werde man noch bei der Feuerwehr anfragen.

6.3. Adventskaffee

Am 17. Dezember um 15:00 Uhr solle das Adventskaffeetrinken stattfinden. Bürgermeister Rethwisch bittet die Helferinnen und Helfer eine halbe Stunde früher dort zu sein.

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

8. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Rethwisch berichtet aus der vergangenen Sitzung des Schulausschusses Amt Föhr-Amrum:

- Ab 2026 sei es für Schulen verpflichtend eine Offene Ganztagsbetreuung anzubieten.
- Für nächstes Jahr sei ein Zirkusprojekt angedacht, mit einer Aufführung auf dem Midlumer Sportplatz.

9. Beteiligung der Gemeinde Nieblum an der nochmaligen Gründung des Landschaftszweckverbands Föhr Vorlage: Nieb/000275

Bürgermeister Rethwisch berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeinden der Insel Föhr beschlossen im Jahr 2021 die Gründung des Zweckverbands „Landschaftszweckverband Föhr“ zum 01.01.2022 (Vorlage Nieb/000233).

Aufgrund eines Formfehlers im Genehmigungsverfahren der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung des Zweckverbands konnte die Gründung jedoch nicht rechtskräftig abgeschlossen werden.

Die Gemeinden verständigten sich daher im Juli 2023 auf einen neuen Anlauf zur Gründung des Zweckverbands. Dabei sollten von Beginn an auch die nicht gemeindlichen insularen Institutionen, die seit dem ersten Gründungsverfahren Interesse an einer Mitgliedschaft im Zweckverband bekundet hatten, als Gründungsmitglieder eingebunden werden. Diese sind die BUND-Inselgruppe Föhr-Amrum, der Deich- und Sielverband "Föhr", der Flora, Fauna, Wild Föhr e.V., der

Forstbetriebsverband Föhr, der Schutzstation Wattenmeer e.V. sowie der Wasserbeschaffungsverband Föhr.

Angestrebt wird nun die Gründung des Zweckverbands zum 01.02.2024. Hierfür sind erneute Beschlussfassungen der Gemeinden über die Beteiligung an der Gründung und über die Gründungsdokumente, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung des Zweckverbands und die Verbandssatzung, erforderlich. Die Entwürfe der beiden Dokumente sind als Anlage beigefügt.

Sowohl der öffentlich-rechtliche Vertrag als auch die Verbandssatzung entsprechen inhaltlich weitgehend den Fassungen aus dem Jahr 2021, denen alle Föhrer Gemeinden damals ihre Zustimmung erteilt hatten. Änderungen erfolgten mit Blick auf die Erweiterung des Kreises der Gründungsmitglieder sowie aus redaktionellen Gründen. Die Verbandssatzung wurde außerdem an das aktuelle Satzungsmuster des Landes Schleswig-Holstein angepasst.

Die zentralen Inhalte der Verbandssatzung werden im Folgenden dargestellt:

Aufgabe des Zweckverbands ist nach § 3 der Satzung der Insel- und Küstenschutz, damit verbunden die Erhaltung der Natur und Landschaft auf der Insel Föhr, soweit nicht andere Aufgabenträger zuständig sind.

Zu den Aufgaben des Zweckverbands gehören insbesondere (1) der Uferschutz und der Küstenschutz, soweit nicht der Bund oder das Land Aufgabenträger sind, (2) die gesamtinsulare Koordinierung der Arbeiten für die Natur und Landschaft, (3) die verwaltungsmäßige Betreuung, Koordination und Umsetzung der notwendigen gesamtinsularen Entscheidungen zum Inselschutz, (4) die Beratung der Inselgemeinden in Umweltschutzfragen als Empfehlung für gemeindliche Beschlüsse, (5) die Verwaltung, Unterhaltung und Pflege verbandseigener Liegenschaften sowie (6) die Führung eines gesamtinsularen Ökokontos.

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der verbandsangehörigen Gemeinden sowie den Vertreterinnen und Vertretern der anderen Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied hat in der Verbandsversammlung eine Stimme (§§ 4 und 5 der Satzung).

Die Verwaltung des Zweckverbands wird durch das Amt Föhr-Amrum wahrgenommen. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend (§§ 11 und 12 der Satzung). Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs von seinen Verbandsmitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen. Die Verbandsmitglieder haben die Umlage zu gleichen Teilen aufzubringen (§ 13 der Satzung).

Mittels der Verbandsumlage sollen die planbaren jährlichen Kosten des Zweckverbands in Höhe von ca. 9.600 € gedeckt werden. Hierunter fallen eine an das Amt Föhr-Amrum zu entrichtende Verwaltungs- und Personalkostenpauschale in Höhe von ca. 8.400 €, veranschlagte Sitzungsgelder sowie eine Finanzreserve für sonstige gegebenenfalls erforderliche Aufwendungen. Für jedes der 18 Verbandsmitglieder würde dies einen jährlichen Anteil an der Verbandsumlage in Höhe von rund 550 € bedeuten.

Das weitere Verfahren im Hinblick auf die Verbandsgründung gestaltet sich wie folgt:

Die Gemeinden entscheiden gemäß § 28 Satz 1 Nr. 23 der Gemeindeordnung für

Schleswig-Holstein (GO) über die Beteiligung an der Gründung des Zweckverbands. Da die Verbandsgründung gemäß § 5 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) durch öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den beteiligten Verbandsmitgliedern erfolgt, schließt die Entscheidung der Gemeinde über die Gründungsbeteiligung die Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag mit ein.

Nach Beschlussfassung der Gemeinden über die Beteiligung an der Gründung des Zweckverbands erfolgt die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrags durch die Verbandsmitglieder und dessen Genehmigung durch die Kommunalaufsicht. Anschließend wird die Verbandsgründung bekannt gemacht. Mit Bewirkung der Bekanntmachung tritt der öffentlich-rechtliche Vertrag in Kraft. Die Gründung des Zweckverbands ist damit vollzogen.

Die erste Sitzung der Verbandsversammlung des Landschaftszweckverbands Föhr soll Anfang Februar 2024 stattfinden. Auf dieser werden die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher gewählt und die Verbandssatzung durch die Verbandsversammlung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeinde Nieblum beschließt, sich an der Gründung des Zweckverbands „Landschaftszweckverband Föhr“ zu beteiligen und stimmt den Entwürfen für den öffentlich-rechtlichen Vertrag (Anlage 1) sowie die Verbandssatzung (Anlage 2) zu. Mit der Gründung des Zweckverbands gehen die in § 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrags genannten Aufgaben auf den Zweckverband über (§ 3 GkZ).

10. Verschiedenes

Gemeindevertreter Ketels berichtet aus der letzten Verbandsversammlung des WBV Föhr:
Der Wasserpreis werde sich zum nächsten Jahr erhöhen.

Boy Rethwisch

Lukas Jakobsen